



Liebe Freunde und Beter

Der Sämann sät das Wort.

Markus 4,14

Dieser Arbeiter im Gleichnis vom Sämann (Mk 4,3–8) ging verschwenderisch mit dem Samen um, als er ihn ausstreute.

Ein Bruder ermutigte uns, auch verschwenderisch im Säen von Gottes Wort zu sein. Gerade während unseren Sommereinsätzen «Detektivwoche – Löse mit uns den Fall.» streuten wir Gottes Wort und wussten nicht, wie der Herzensboden der Zuhörer war ...

17.–21. Juli 2023 Campingplatz Mosen

(Flurina, Lydia, Myrjam, Stefan, Silvia G., Silvia)

Silvia Gebhard berichtet: «Vier Tage Sonnenschein am Morgen, gnädiges Regnen am Nachmittag, am Abend wieder schön – da wurden wahrscheinlich fast alle Gebete betreffend Wetter erhört. Sogar am Freitag waren wir unter dem Zelt Dach auf der sicheren, trockenen Seite und konnten praktische alle Spiele auf der Wiese machen. Der Detektiv «Clever» wusste viel aus seiner Arbeit zu erzählen. Verschiedene Techniken mit Augen, Ohren, Händen und Beinen durften gleich auch geübt werden.

Das Team machte mit den Kindern Spiele und erzählte biblische Geschichten: Vom verlorenen Sohn / «Joschi», der reiche Mann / von Thomas, der nicht glauben konnte / vom Schatzmeister aus Äthiopien und von Petrus im Gefängnis. Mit Bildern, Bibelversen, Liedern und Spielen wurden die Themen vertieft. Am letzten Tag gab es für alle ein Schleckisäckli und ein Geschenkli zur Auswahl. Je nachdem, wie viele Punkte man während der ganzen Woche bekommen hatte, durfte man zuerst das attraktive Priisli aussuchen. 28 verschiedene Kinder hatten das Programm einen oder mehrere Tage genossen. Mit 18 Kindern hatte es am Montag begonnen und mit 17 am Freitag geendet. Wir sind überzeugt, dass der Same, der in die Kinderherzen gestreut wurde, eines Tages aufgeht und ihnen zum Segen werden wird.»



7.–11. August 2023 Boniswil

(Erika, Petra, Silvia G., Theres, Silvia)

Die Kinder von Boniswil haben schnell mein Herz erobert – sie hörten aufmerksam zu, machten bei den Spielen mit und bedanken sich. Auf den anderen Plätzen dachte ich oft an diese «genialen» Kinder zurück.

7.–11. August 2023 Offringen

(Esther, Liselotte, Michael, Stefano, Stefan)

Wir starteten mit einer kleinen Schar Kinder, welche mit jedem Tag grösser wurde. So fragte ein Junge einmal: «Kann die Kinderwoche nicht noch 1 Million Wochen weitergehen?» Nach einer kurzen Pause meinte er dann: «Allerdings lebt ihr vielleicht gar nicht mehr und ich bin ein alter Mann.»

Durch verschiedene Rückmeldungen erfuhren wir, wie viel die Kinder sich merken konnten, so sang ein Mädchen die Lieder der Kinderwoche beim Einkaufen laut vor sich hin.

Ein Kind erzählte beim Mittagessen seinen Eltern die Geschichte von Thomas fast wortwörtlich nach. Zum Schmunzeln war die Antwort auf die Frage, was der Schatzmeister im Herzen habe: «Viel Geld.» Dabei dachte es an die Geschichte vom reichen Jüngling zwei Tage zuvor.

14.–18. August 2023 Lenzburg

(Barbara, Nicole K., Nicole Sch., Raphaela, Stefan, Stefano, Silvia)

Seit 2004 besuchen wir diese Überbauung. Zu meinem Erstaunen wohnt A. immer noch hier – und hat mir voller Freude seine Frau vorgestellt. Etwas neidisch meinte sie: «So etwas erlebte ich in Olten nicht.»

«Letztes Jahr gab es als Priisli Holzguetzli, (Nussstängel) ich habe noch drei, die sind aber hart geworden!», erzählte uns ein Kind.

21.–25. August 2023 Suhr Buhalde

(Eva, Marthe, Nicole K., Nicole Sch., Stefano, Stefan, Susi, Silvia)

Bisher war der Einsatzort «Buhalde» mein Favorit, vielleicht auch, weil hier immer die meisten Kinder (62) kamen. Das bedeutete auch, genügend Helfer zu finden. Als Esther aus Gesundheitsgründen absagte, gabs ein Stossgebet! Sonntagnachmittag bekam ich einen Anruf und Marthe fragte, ob wir ihre Hilfe gebrauchen könnten ...



Ein Mädchen kam nach dem Programm in Panik angerannt und rief ganz entsetzt: Ihr habt etwas wichtiges vergessen! – «Was denn?» – «Der heutige Vers ist nicht im Heft!» Als wir den Vers zeigen konnten, war sie ganz erleichtert.

«Startet bald die Gott Party?», fragte ein Kind. – «Nein, es ist zu Ende, wir gehen jetzt nach Hause.» – «Was! Wir sind zu spät?»

«Jetzt kommts Kino», flüsterte ein Mädchen ihren Freundinnen zu, als die biblische Lektion mit den Bildern startete.

Leider waren nicht alle Kinder so interessiert. Es kam uns vor, als ob wir auf «den Weg» säen würden. Es sasssen Kinder vor uns, die frech waren, uns den Rücken zukehrten und auch einfach davongingen. Wir wollten uns nicht entmutigen lassen und konzentrierten uns auf die Kinder, die wirklich zuhörten.

28. August – 1. September 2023 Suhr Frohdörfli

(Lydia, Nicole K., Nicole Sch., Myriam, Salome, Sarah, Sina, Susi, Silvia)

Salome Beetschen berichtet: Schon lange hegte ich den Wunsch, einmal bei einem Spielplatzeinsatz mitzuhelfen. Es ist viele Jahre her, dass ich auf dem Camping in Mosen als Teilnehmerin dabei sein konnte! Nun war es so weit. Trotz Regen haben wir am Montag im Freien gestartet. Es war erstaunlich, wie viele Kinder kamen, obwohl wir nur notdürftig eine dünne Plane aufgespannt hatten. Die Kinder waren voll dabei und ich ging danach gestärkt und froh nach Hause! Von Tag zu Tag wurde es trockener und wärmer, es kamen mehr Kinder und glücklicherweise auch mehr Helfer! Gott hat uns so wunderbar versorgt! Ich habe die Einzelnen schnell ins Herz geschlossen und es hat mich sehr ermutigt, dass wir ihnen so viel von Gottes Liebe und Vergebung erzählen durften. Gott schenkt offene



Türen und Herzen! Das motiviert mich wieder neu, an meinem Platz an der Uni für Gelegenheiten zu bitten, um von Jesus und seinem Wirken erzählen zu können.

28. August – 1. September 2023 Wohlen

(Ansgar, Brigitte, Eli, Kathrin, Margrit, Stefan)

Da es am Montag regnete, gingen die Kinder der Gastgeber bei den anderen Kindern vorbei, um zu



sagen, dass die Detektivwoche trotzdem stattfindet, denn bei Regenwetter durften wir den Raum benutzen. So war jeden Tag eine treue Kinderschar dabei. «Sind wir zu spät?» fragten zwei Mädchen, als ich ankam, denn sie wollten auf keinen Fall etwas verpassen.

Einige der Kinder gehen in die gleiche Klasse und übten während den Pausen die Bibelverse für den Nachmittag. Als sie gefragt wurden, was sie hier täten, erzählten sie freudig von der Detektivwoche.

4.–8. September 2023 Anglikon

(Barbara, Christine, Eva, Flurina, Nicole K., Nicole Sch., Rebekka, Ruth, Silvia)

Am Donnerstag vor der Woche fuhren wir in die Überbauung, um allen Bewohnern ein Infoschreiben in die Briefkästen zu legen. Eine Mutter begrüßte uns: «Die Kinder haben schon nach ihnen gefragt.» Als wir am Montag kamen, stellten sich die Kinder schnell in die



Reihe, um ihr Wochenheft zu erhalten. Viele Eltern sassen um uns herum. «Wir konnten gestern nicht ins Freibad und mussten unseren Freunden absagen.»,

erzählte ein Vater. Seine Kinder wollten unbedingt zur Kinderwoche kommen. Am letzten Tag erhielten wir von den Eltern Blumen und Schokolade – welch eine Überraschung. Ein Papa fragte, ob ich ihm das Lied: «Ich bin sicher an der Hand des Vaters» vorspielen könne. Also spielte (und sang) ich es nochmals. «Darf ich?» Er griff nach meiner Gitarre und spielte mir das Lied vor. Dabei lernte ich einen neuen Griff: D4!

4.–8. September 2023 Dottikon

(Ansgar, Margrit, Sandra, Lydia)

Gleich zu Beginn füllten sich unsere Decken. Die Kinder waren ein wenig wie ein Sack voller Flöhe, so dass es manchmal schwierig war, die gewünschte Aufmerksamkeit zu bekommen.

Als ich die Lektion von «Joschi» (reicher Jüngling) erzählte, fragte ich die Kinder, womit denn das Herz

des Jünglings gefüllt sei. Die Antwort kam schnell: «Kuchen».

Als wir das Geschenk des ewigen Lebens genauer untersuchten und ich erklärte, dass es im Himmel keine bösen Worte gibt, fragte ein Kind: «Auch kein «Stinkefinger?»»

Wir freuen uns immer über Mütter, die voll dabei sind. Als die Kinder den Bibelvers vom Vortag zusammensetzen durften, wusste die Mutter als einzige die richtige Reihenfolge und beantwortete auch Fragen während der Lektion.

Bei der Ankündigung des Detektivs fragte ich: «Wer schaut jeden Tag vorbei?» – «Ich, ich komme jeden Tag», rief ein Mädchen.

4.–8. September 2023 Laupen

(Christina, Christoph, Samuel, Stephanie, Stefan)

Hier ging es ziemlich turbulent zu und her. Als wir am Dienstag auf den Platz kamen, waren schon einige Mütter mit ihren Kindern da. Während dem Aufbauen, kamen die Kinder immer näher und ich fragte sie, ob sie auch mitmachen wollen. Nach einigen Erklärungen, was wir hier machen, meinte eine der Mütter: «Wo sind sie nächste Woche?» – «In Windisch» – «Was so weit weg?» Ich erklärte, dass eigentlich dieser Einsatz weit weg ist. Als Besucher blieben sie doch bis zum Schluss. Während dem Programm kam ein Mann wütend auf den Platz und beschimpfte uns. Zum Glück wurden die Kinder dadurch nicht gestört. Leider wurde uns am Donnerstag von der Verwaltung die Bewilligung entzogen. Doch der Herr Jesus schenkte einen anderen Platz in der Nähe, wo wir die letzten beiden Tage sein konnten. Das Team lässt sich nicht beirren und will nächstes Jahr wieder eine Einsatzwoche durchführen!

11.–15. September 2023 Buchs

(Eva, Lydia, Myriam, Nicole K., Nicole Sch., Sandra, Susi, Silvia)

Susi Böss erzählt: «Buchs war toll mit den «ruhigen» Kindern. Sie machten mit und hörten zu. Die Kinder liebten das «Seiligompe» mit dem langem Seil und konnten nicht genug bekommen. Sie standen in einer Reihe und als das Seil kam, sprangen sie. Wer hängen blieb, musste «raus». Bis zu 30 Sprünge schafften die Besten.

Da es am Mittwoch regnete, sassen wir mit den Kindern im Durchgang. Hier hörten sie noch besser zu.

Als ich mit einem Kind losfuhr, sagte dieses mir alle Bibelverse.



Wie mir die Mutter erzählte, wiederholte es die Bibelverse während der ganzen Woche!»

11. – 15. September 2023 Windisch (Debbi, Ralf, Sarina, Simone, Stefan)



Als Debbi für den Platz anfragte, meinte das Hausmeisterehepaar: «Ach, ihr seid das. Sicher dürft ihr diese Woche bei uns machen. Wir freuen uns.» Am Schluss bedankten sie sich herzlich für unseren Einsatz an «ihren» Kindern in der Überbauung.

Der Herr Jesus sorgte auch für die Zusammensetzung des Teams. Sarina meldete sich aufgrund des Aufrufes im Freundesbriefes. Ausserdem meldete sich Ralf: «Du suchst ja Mitarbeiter ich habe Zeit und kann ein paar Tage mithelfen.» Am Mittwoch staunten wir nicht schlecht, als nicht nur er, sondern auch seine Schwester Simone auftauchten. So hatten wir zwei weitere Helfer bis Freitag.

Als ein Junge uns auf seinem Heimweg von der Schule sah, rief er: «Ich bringe nur schnell meine Schulsachen nach Hause und komme dann. Das ist nicht zu spät, oder?»

An mehreren Tagen hatten wir «Zuschauer von einem Balkon». Als die beiden Geschwister am Donnerstag kommen durften, freuten wir uns sehr.

18. – 22. September 2023 Othmarsingen (Anett, Lydia, Nicole Sch., Stefan, Silvia)

Beim Spiel «Klämmerliherzen» mussten die Kinder möglichst schnell die Klämmerli anderen anstecken. Da fragte ein Kind: «Warum will man die Herzen loswerden, das ich doch was Gutes?» Lydia erklärte, dass es doch schön ist, wenn man Gutes weitergibt. Beim Spiel kamen alle ausser Puste und hatten grossen Spass.

Uns freute es, wie aufmerksam alle zuhörten. Wir hatten eine fröhliche Schar Kinder von 3 Jahren bis zur 6. Klasse und beten, dass möglichst viele in die regelmässige Kinderstunde nach den Herbstferien kommen.

25. – 29. September 2023 Bözen mit der Evangeliumsgemeinde Frick

(Andrea, Bea, Christian, Gerit, Heinz, Karin, Loriane, Michele, Michelle, Tabea, Tobias, Lydia)

Im Vorfeld freuten wir uns riesig, solch eine Helferschar aus der Gemeinde zu haben. Nicht nur vor Ort, sondern auch im Gebet würden sie mitarbeiten. Nach dem gelungenen Start mit 14 aufgestellten Kindern musste schlussendlich die Woche abge sagt werden, da die Gastgeberfamilie erkrankte. Mit einem so tollen Team gibt es sicher einen Einsatz im nächsten Jahr.

Ausblick

Auch weiterhin möchten wir «verschwenderisch» im Austeilen von Gottes Wort sein. Sei es in Gemeindekinderwoche, Kinderprogramm, regelmässige Kinderstunde, girls only, XXL-Metallbaukasteneinsatz, Sonntagschulstunde, Familien-Gottesdienst oder an der KiFo in Aarau.

Vorstellungsabend Weihnachtsclub

Ganz besonders möchten wir dich zu unserem Vorstellungsabend vom 13. November 2023 einladen. Die geistliche Not unter Kindern ist riesig. Vielleicht können wir gemeinsam dagegen angehen, in dem wir Kinder zu Weihnachts-Clubs einladen und Gottes Wort austreuen. Wir unterstützen dich gerne, wenn du bei dir zu Hause einen machen möchtest.



Mit dem Vers aus 1. Petrus 1,23 grüssen wir ganz herzlich

*«Denn ihr seid wiedergeboren
nicht aus vergänglichem,
sondern aus unvergänglichem Samen,
durch das lebendige Wort Gottes,
das in Ewigkeit bleibt.»*

Lydia Bischoff

Silvia Dubs

Susi Boss

Nicole Schärer

Stefan Wathrich